

Schulbericht.

II. Kurze Chronik.

Die vorliegende Berichtsperiode umfasst die beiden arbeitsreichen, aber auch segensreichen Schuljahre vom 1. April 1902 bis 31. März 1904. Es waren Jahre des Aufschwunges, segensreich in mancher Hinsicht. Zunächst beziehentlich der positiven fachlichen Resultate, die durch die stattliche Anzahl der später verzeichneten Reifezeugnisse dauernd in Erscheinung treten, ferner durch erfolgreiche formelle und technische Erweiterungen, wie die am 1. Oktober 1902 erfolgte Eröffnung der zweiten Zweiganstalt Dresden-Süd und die Einführung der Virgil-Technik-Klaviere, schliesslich aber hinsichtlich zweier Neubildungen von höchster Bedeutung, nämlich durch die am 1. April 1902 ins Leben getretene »Stiftung des Lehrer-Kollegiums« und durch die Gründung der »Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule, Eingetragener Verein«.

Beide Gründungen geschahen zu demselben Zwecke, nämlich zur Unterstützung der idealen Schulziele, die eine innerhalb, die andere ausserhalb der Schule. Legte einerseits die **Lehrerstiftung** — auf Antrag des Herrn Kammervirtuos Professor Böckmann durch Beschluss der Lehrerkonferenz vom 22. März 1902 ins Leben gerufen — lebendiges Zeugnis ab von dem in gemeinsamer Arbeit erstarkten Vertrauen der Lehrerschaft in die Organisation und Leitung der Anstalt, so erbrachte andererseits die am 23. Oktober 1902 erfolgte Gründung des Schul-Patronats, der „**Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule**“, den herrlichsten Beweis der Sympathien, die sich die Anstalt im Laufe der Jahre durch ihr zielbewusstes Streben in dem sich stets erweiternden Kreise ihrer kunstsinnigen Freunde und Gönner erworben hatte.

Ueber diese beiden hochbedeutsamen Neubildungen, deren Ergebnisse bereits während der beiden letzten Schuljahre besonders in der Zunahme der zu Freistellenzwecken verfügbaren Mittel zum Ausdrucke gelangen, an dieser Stelle berichten zu können, erfüllt den Unterzeichneten mit Gefühlen der Freude